



© NCT/UCC

CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN

Jeder Sonnenbrand wird ein Leben lang im Hautgedächtnis gespeichert und kann Jahre später Hautkrebs verursachen. In der Kampagne **CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN** unterstützt die Deutsche Krebshilfe gemeinsam mit dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC) und weiteren Kampagnenpartnern Ärztinnen und Ärzte, Eltern, Kitas, Schulen und berufliche Schulen mit kostenfreiem Informationsmaterial, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Sonnenschutz zu sensibilisieren. Erfahren Sie mehr über die Kampagne unter www.krebshilfe.de/uv-schutz. Machen Sie mit und werden Sie **CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN!**

**CLEVER IN
SONNE
UND SCHATTEN**

GUT GESCHÜTZT VOR UV-STRAHLEN

Haben Sie Interesse?

Bestellen Sie das kostenfreie Projektmaterial unter www.CleverinSonne.de/bestellen

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC)
Präventionszentrum
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
[krebpraevention@ukdd.de](mailto:krebspraevention@ukdd.de)
www.CleverinSonne.de/fuer-die-ausbildung-von-erzieherinnen/



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
DRESDEN
Deutsches Krebsforschungszentrum
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden
Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Ein Projekt des NCT/UCC für die Kampagne
CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN in Kooperation mit:



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DERMATOLOGISCHE
PRÄVENTION



www.die-sonne-und-wir.de
Uniklinik Köln | Universität zu Köln



UK
SH
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein
UCSH | Universitäres Cancer Center
Schleswig-Holstein

Wir danken unseren Förderern:



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

BAHN BKK



UK Sachsen
Unfallkasse Sachsen

**CLEVER IN
SONNE
UND SCHATTEN**



FÜR DIE AUSBILDUNG VON ERZIEHER*INNEN

Das
Curriculum
für den Unterricht in
beruflichen Schulen



Stand: 10 / 2024



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
DRESDEN

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Warum Sonnenschutz in der beruflichen Schule?

Hohe UV-Exposition und Sonnenbrände in der Kindheit steigern das individuelle Hautkrebsrisiko in besonderem Maße. In den ersten Lebensjahren von Kindern übernehmen – neben den Eltern – Tagespflegepersonen sowie Erzieher*innen in Krippe oder Kita die Verantwortung für den Schutz vor zu viel UV-Strahlung.

Das Programm **Clever in Sonne und Schatten – für die Ausbildung von Erzieher*innen** möchte Erzieher*innen in der Ausbildung für die Bedeutung von Sonnenschutz sensibilisieren. Die Auszubildenden setzen sich mit der Wirkung von UV-Strahlung auseinander und erfahren, wie sie das Wissen und die wichtigsten Verhaltensweisen zum UV-Schutz altersgerecht und unterhaltsam vermitteln können.

Das Curriculum

In einem Film bzw. einer Präsentation mit eingebundenen Videoclips wird das Wichtigste zur UV-Strahlung und zum UV-Schutz erklärt. Die **KLASSE AKTIV-ÜBUNGEN** bieten Gelegenheit zu Reflexion und Erfahrungsaustausch. Die Auszubildenden erarbeiten sich Strategien zur Förderung des Sonnenschutzes an Kindertageseinrichtungen.

Zeitaufwand:

- ☺ eine Doppelstunde
- ☼ Erweiterungen sind möglich, ergänzendes Material kostenfrei zum Download auf www.CleverinSonne.de/Ideenkiste



Auszeichnung als CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN

Wenn Sie als berufliche Schule das Programm **Clever in Sonne und Schatten – für die Ausbildung von Erzieher*innen** durchgeführt haben, können Sie sich für Ihr Engagement für den Sonnenschutz auszeichnen lassen. Alle Informationen zur Auszeichnung finden Sie auf der Projekt-Webseite.



Unser Plus für Lehrkräfte an Berufsschulen:

- + direkt einsetzbare Materialien
- + Sensibilisierung der angehenden Erzieher*innen für Sonnenschutz in Krippen, Kitas und Horten
- + interaktive Elemente für die Arbeit mit den Auszubildenden
- + erprobtes, abwechslungsreiches Material, das die Auszubildenden für die Projektarbeit in den Praxis-Einrichtungen einsetzen können